

Wie lässt sich Sprachförderung und sprachliche Bildung in Bildungsinstitutionen verwirklichen?

Prof. Dr. Petra Gretsche, Pädagogische Hochschule Freiburg

Impulsvortrag Waiblingen, 05.03.2026

Fokus Integration und Bildung

Worum geht's?

1. Was ist das Problem beim Sprachlernen?
2. Warum ist das Konzept der Sprachförderung nicht ausreichend?
3. Wie können wir der Herausforderung Sprachlichkeit begegnen?
4. Wen betrifft das?
5. Wie setzen wir das um?

1. Was ist das Problem beim Sprachlernen?

Ein Beispiel



Horn



Ein Beispiel



Horn



Ein Beispiel



Hörnchen



Ein Beispiel



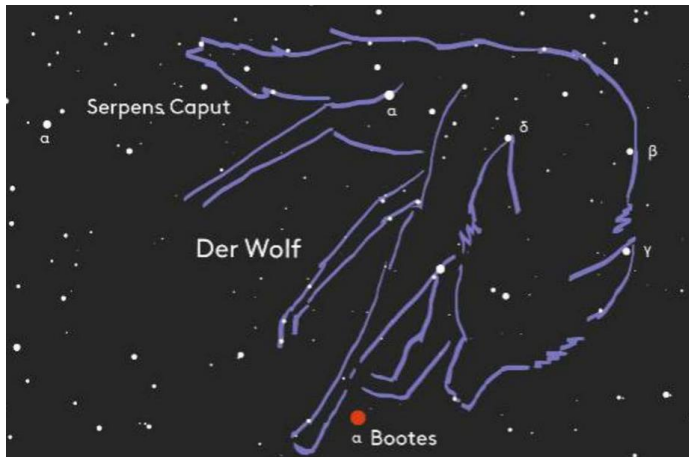
Horn



Beispiel 2



Wolf



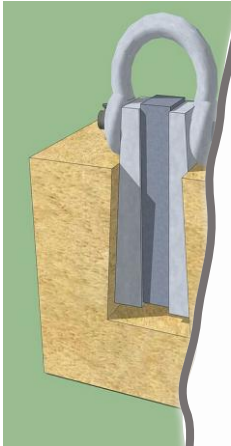
[https://de.wikipedia.org/wiki/Sebastian_Wolf_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sebastian_Wolf_(Politiker))

Beispiel 2

Wolfsbäume : Älteste des östlichen
Waldes – Amerikanische Wälder

✎ Übersetzt — Wildtiere werden die stehenden,
abgestorbenen Bäume zu schätzen wissen. D...

 American Forests



<https://de.wikipedia.org/wiki/Steintranke>

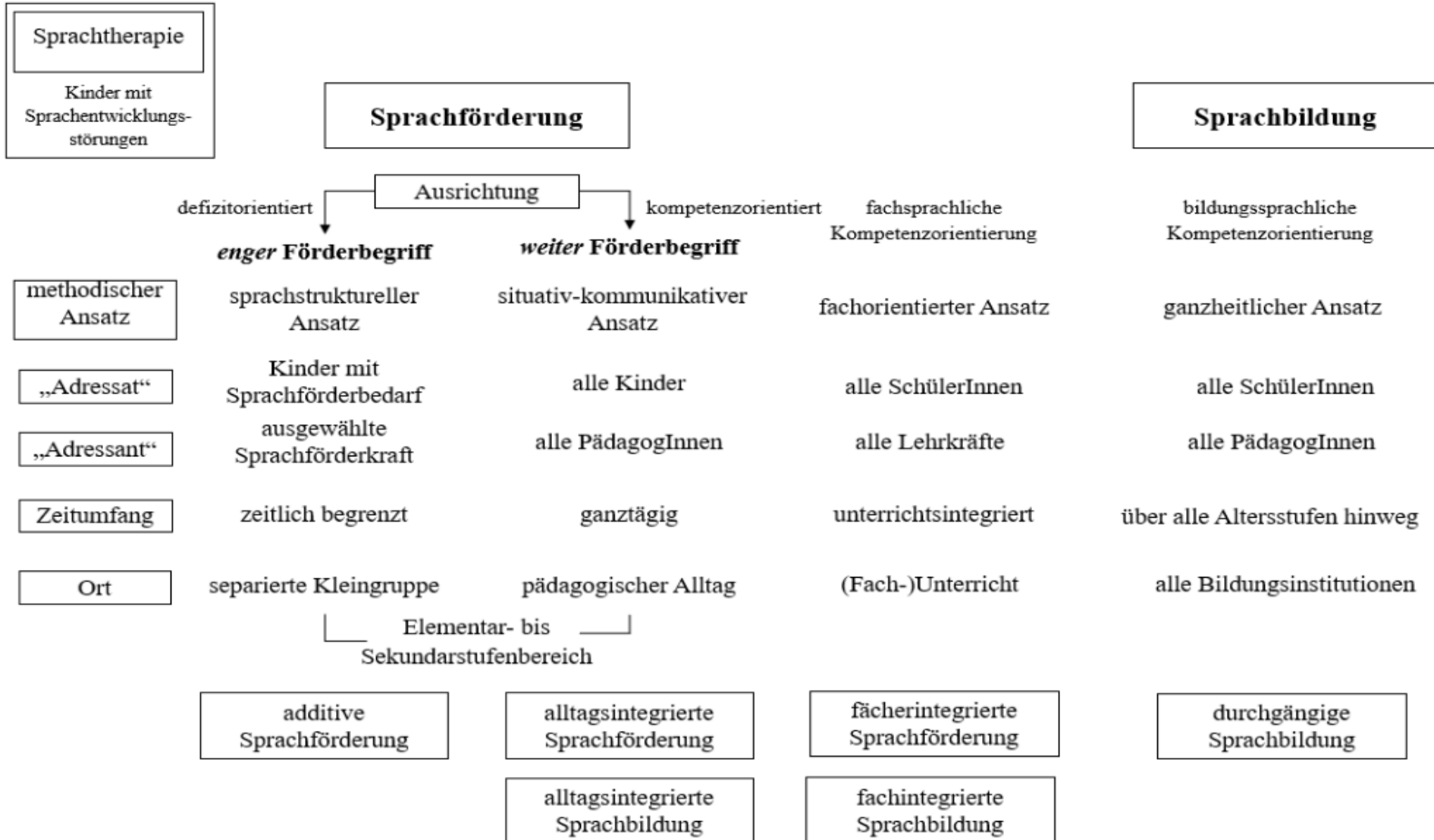


[om/watch?v=2a1b...](https://www.youtube.com/watch?v=2a1b...)
am Cello“)

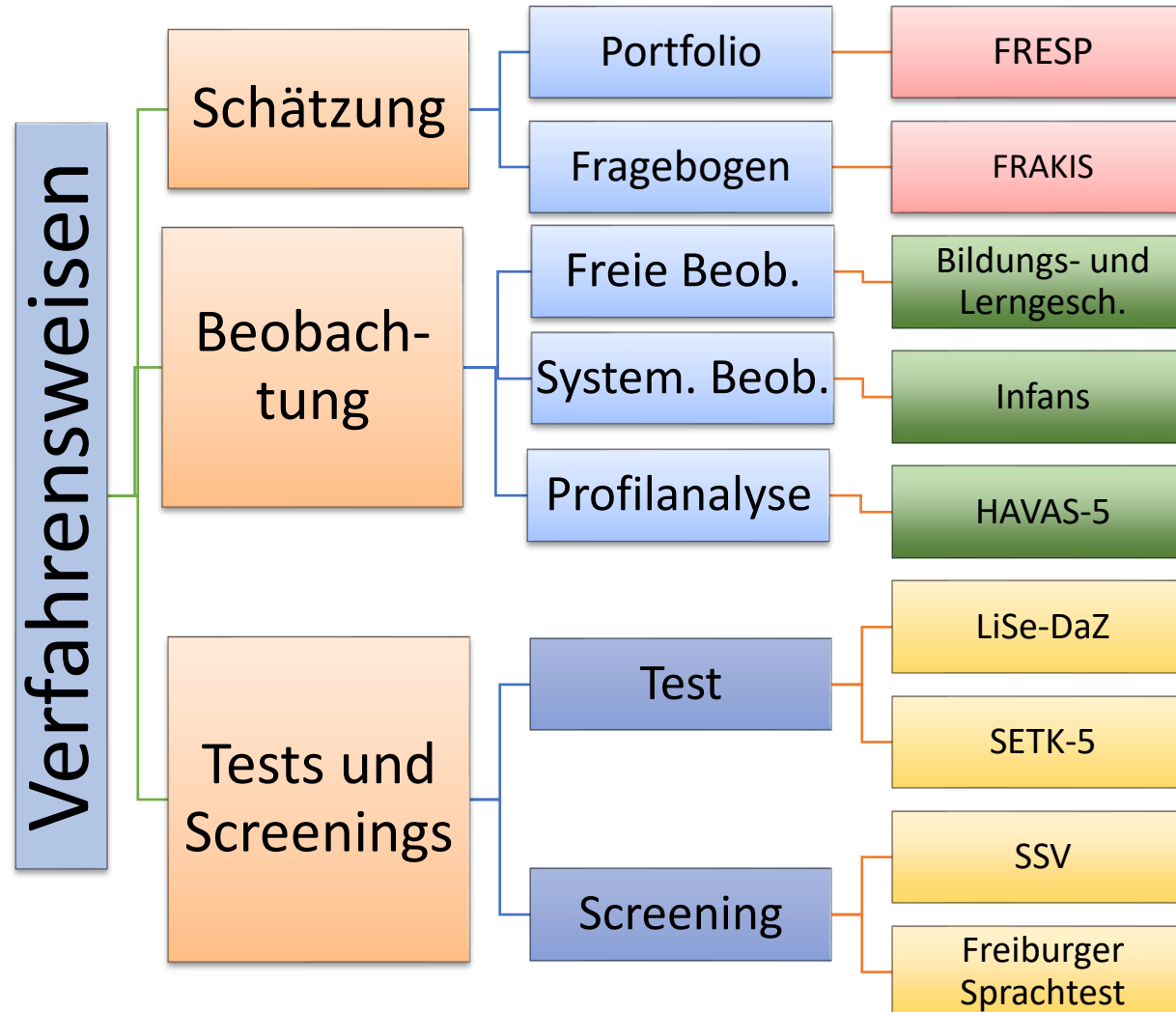


2. Warum ist das Konzept der Sprachförderung nicht ausreichend?

Sprachtherapie /-förderung /-bildung



Diagnostik als Voraussetzung für Förderung



Der lange Weg des Sprachausbaus



Der lange Weg des Sprachausbaus



Metapher

“Das Glas ist halbvoll oder halbleer?”

“Dein Vater war Glaser...?”

Idiome

“zu tief ins Glas geschaut haben”
“ein Glas zu viel”
“Ein Gläschen in Ehren, kann niemand verwehren.”

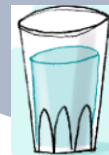
Abstrakta

Kollokationen

“ein Glas Wasser” vs.
*“ein Glas von Wasser”
?“ein Wasserglas”

Konkrete

“ein Glas spülen” vs.
?“ein Glas waschen”
?“ein Glas reinigen”



“Glas ist ein amorpher Werkstoff, der bei schneller Abkühlung von anorganischer Schmelze entsteht”
(raumprobe.de Materiallexikon)

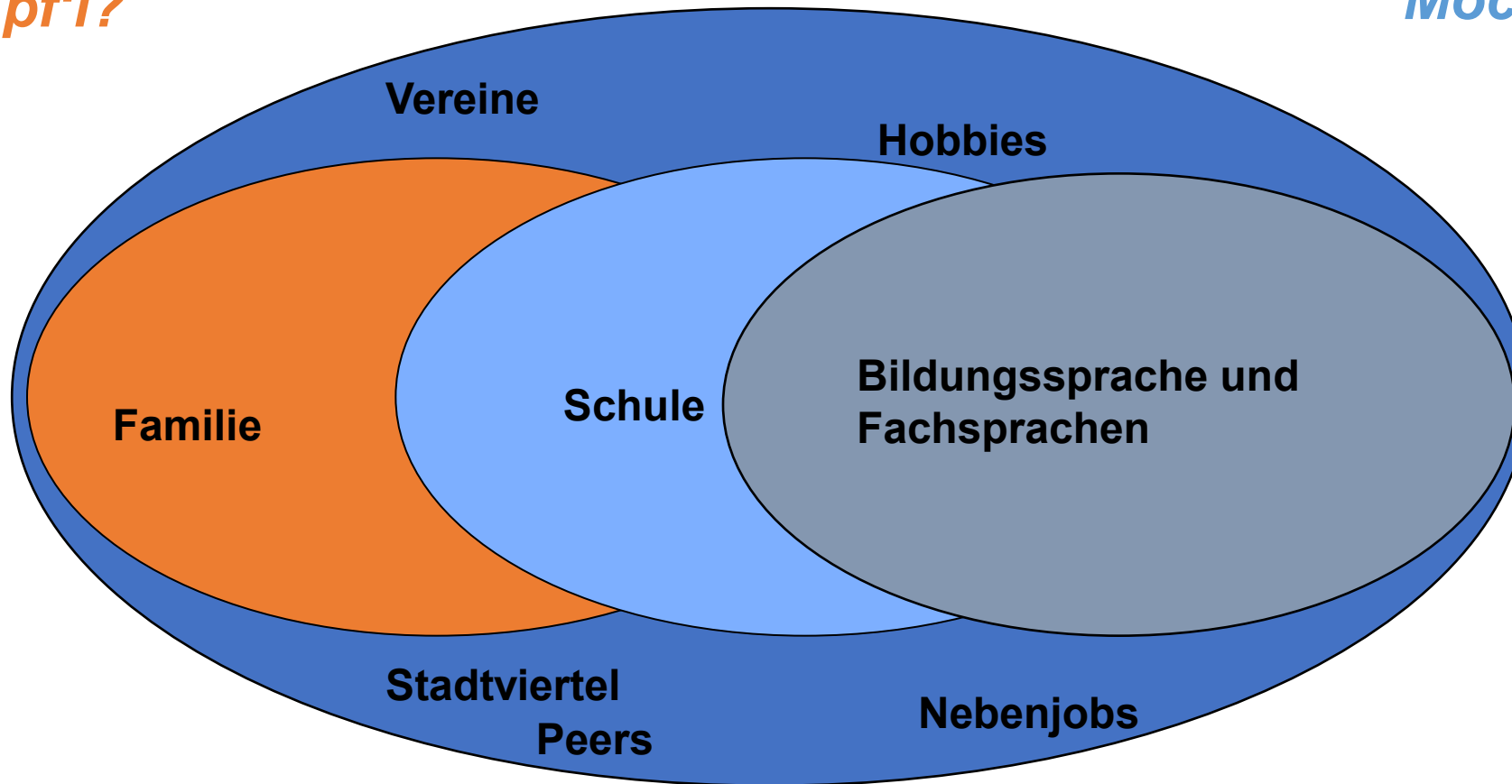
3. Wie können wir der Herausforderung Sprachlichkeit begegnen?

Was ist sprachliche Bildung?

Hinführung zu verschiedenen Varietäten und Registern

Willst'n Apf'l?

*Möchtest du einen
Apfel haben?*



Sprachbildung und Bildungssprache

„Bildungssprache bezeichnet dasjenige Register, mit dessen Hilfe man sich mit Mitteln der Schulbildung ein Orientierungswissen verschaffen kann.“

(Gogolin, I. & I. Lange (2011): Durchgängige Sprachbildung: Qualitätsmerkmale für den Unterricht. FörMig Material 3. Waxmann. S.108)

Was ist sprachliche Bildung?

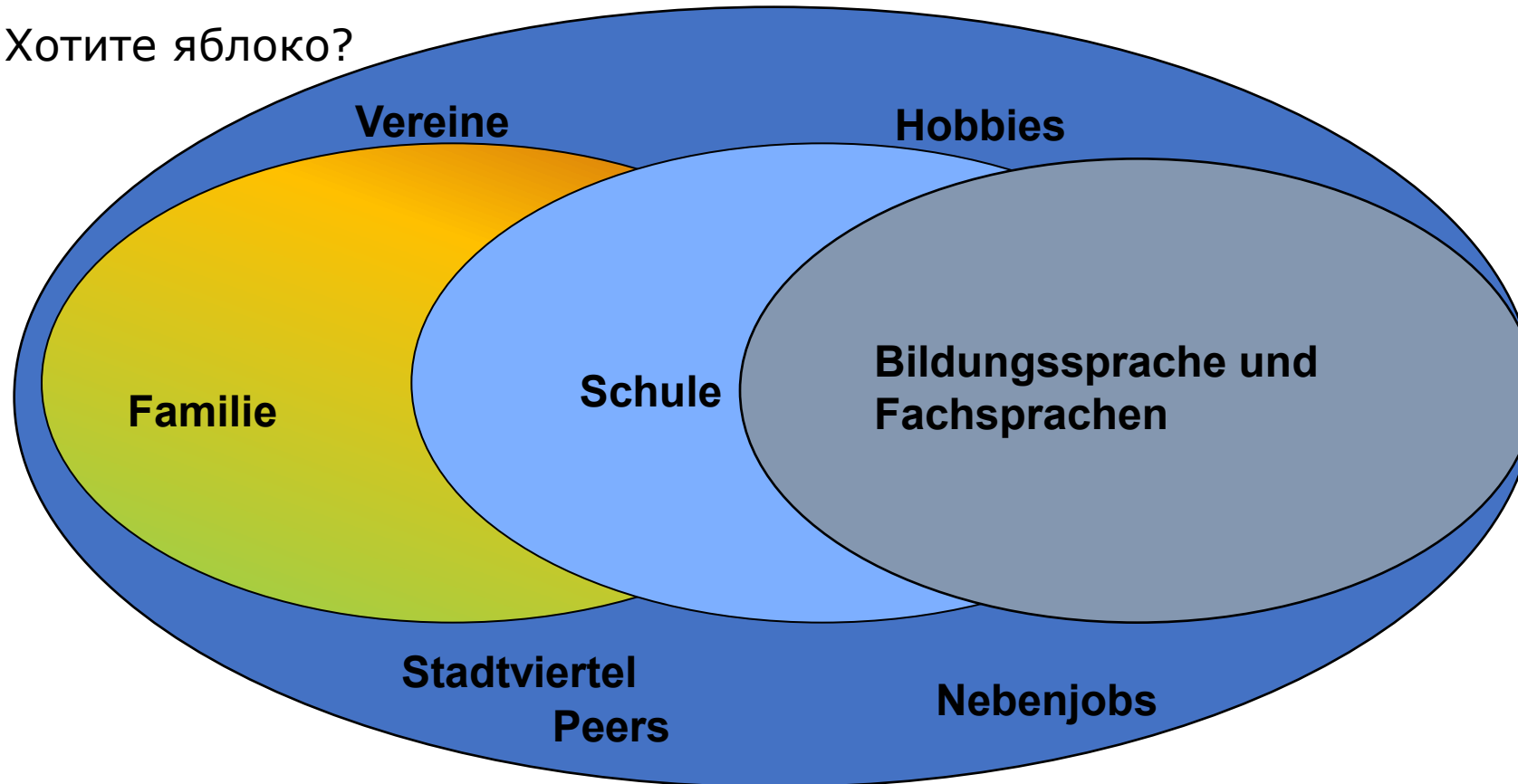
Hinführung zu verschiedenen Sprachen und Schriftsystemen

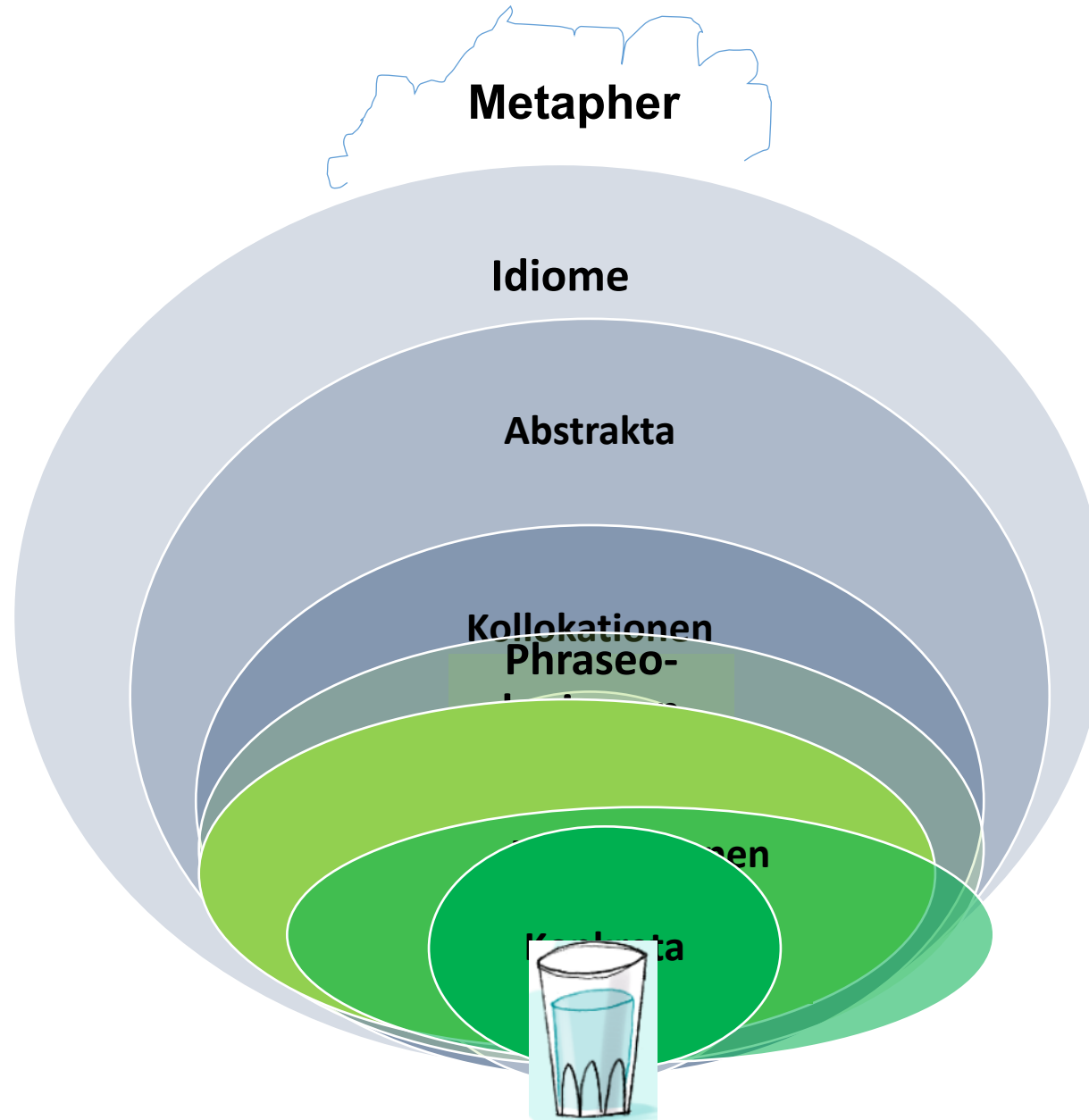
你想要一个苹果吗?

هل تريد تفاحة

Хотите яблоко?

*Möchtest du einen
Apfel haben?*





Noah

12 Jahre, einsprachig Deutsch,
Schwierigkeiten beim Lesen und beim
Schreiben (LRS)



KI-Bildgenerator craiyon.com

Beleza

12 Jahre, spricht, liest und schreibt
Portugiesisch, lernt seit 3 Jahren Deutsch



KI-Bildgenerator craiyon.com

Mohammed

12 Jahre, Seiteneinsteiger aus dem Iran, Persisch, seit 3 Monaten in D.



KI-Bildgenerator craiyon.com

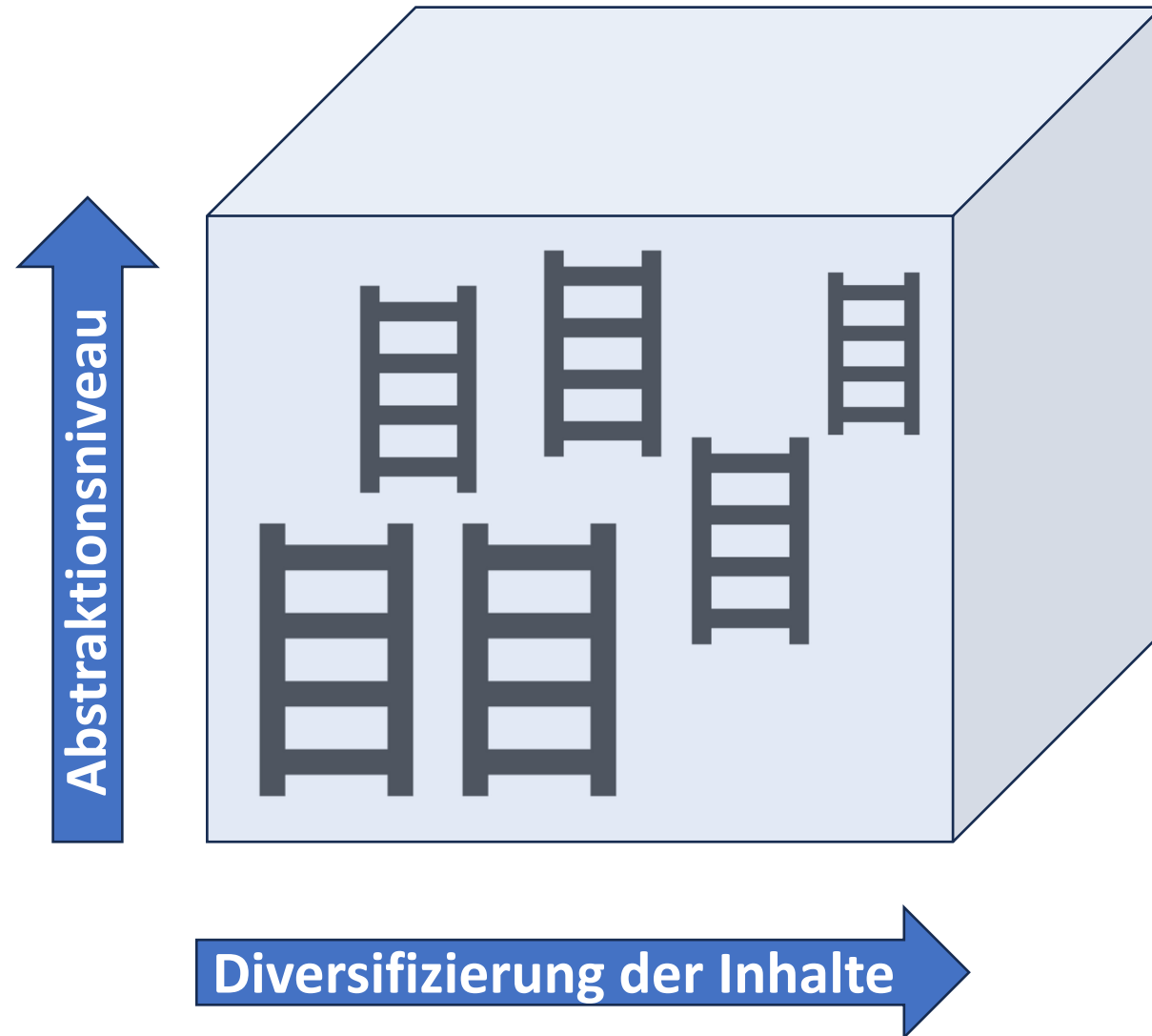
Kim

12 Jahre, Deutsch und DGS, Lernschwierigkeiten



KI-Bildgenerator ki-bild-erstellen.de

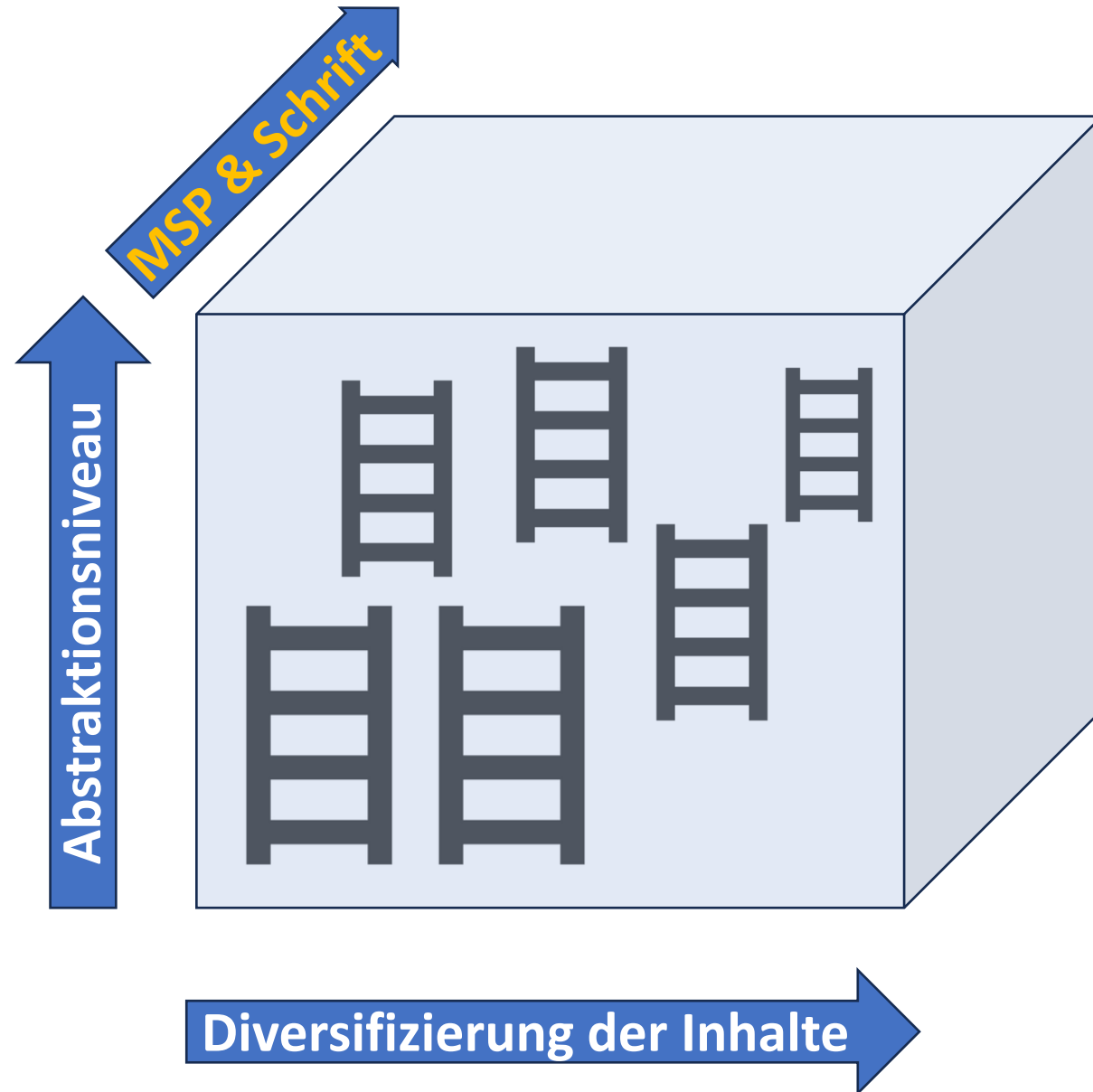
Bildung = Sprachausbau



Ausbaubereiche statt Meilensteine

- (Fach-)Wortschatz/-Verbindungen und fachliche Wendungen
- Nebensatzverbinder, logische Konnektoren
- Grammatischer Ausbau mit V1-Konditionalsätzen
- Pragmatischer Ausbau mit Argumentationsfähigkeit, Register
- Distanzierungsfähigkeit
Objektivierung, Ironie, Sarkasmus
- Komplexe Narrationen / Erzählperspektiven
- Metasprachliche Reflexionsfähigkeit

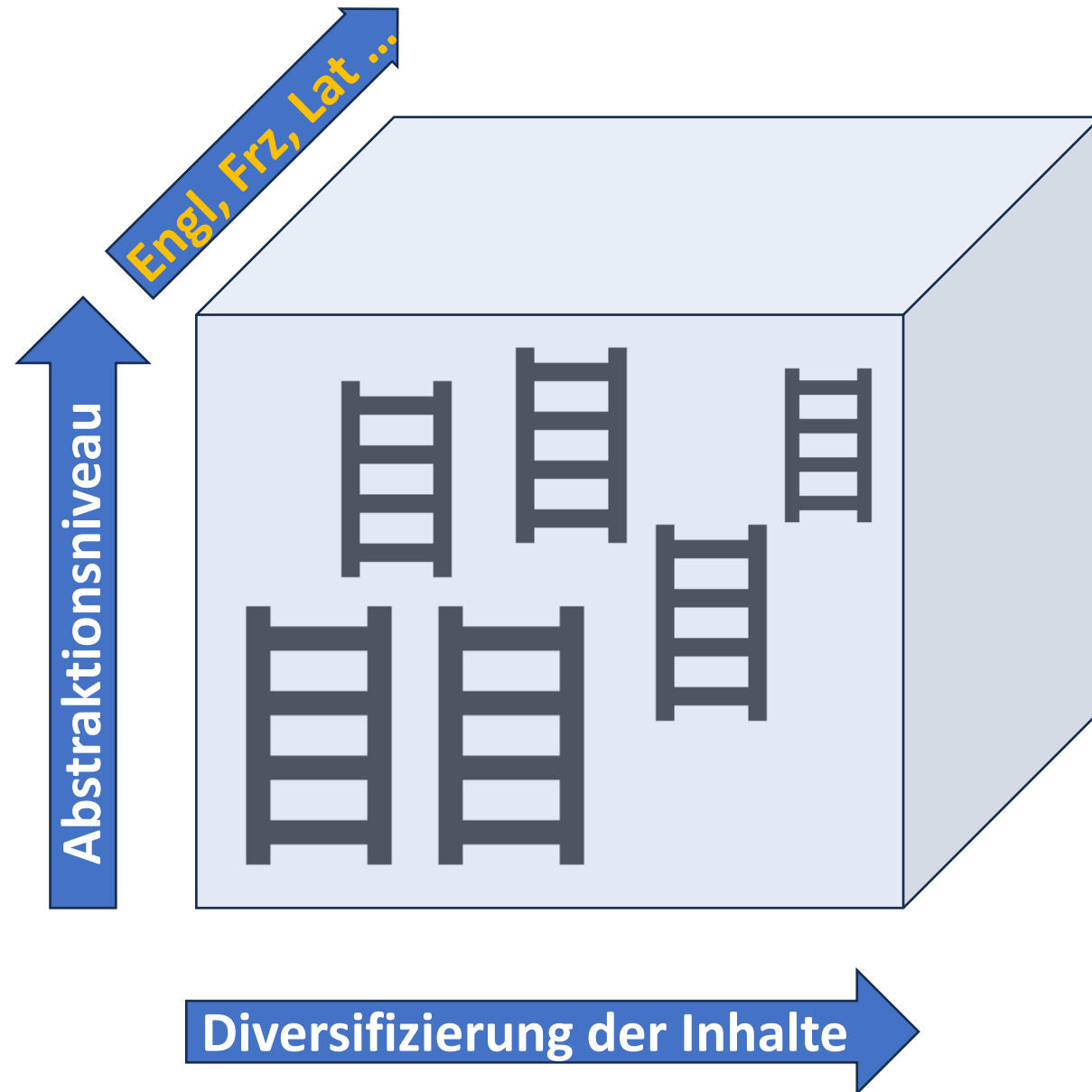
Bildung = Sprach**e**nausbau



Ausbaubereiche über versch. Sprachen und ggfs. Schriften

- (Fach-)Wortschatz/-Verbindungen und fachliche Wendungen
- Nebensatzverbinder, logische Konnektoren
- Grammatischer Ausbau mit V1-Konditionalsätzen
- Pragmatischer Ausbau mit Argumentationsfähigkeit, **Register**
- Distanzierungsfähigkeit
Objektivierung, **Ironie**, **Sarkasmus**
- Komplexe Narrationen / Erzählperspektiven
- Metasprachliche Reflexionsfähigkeit

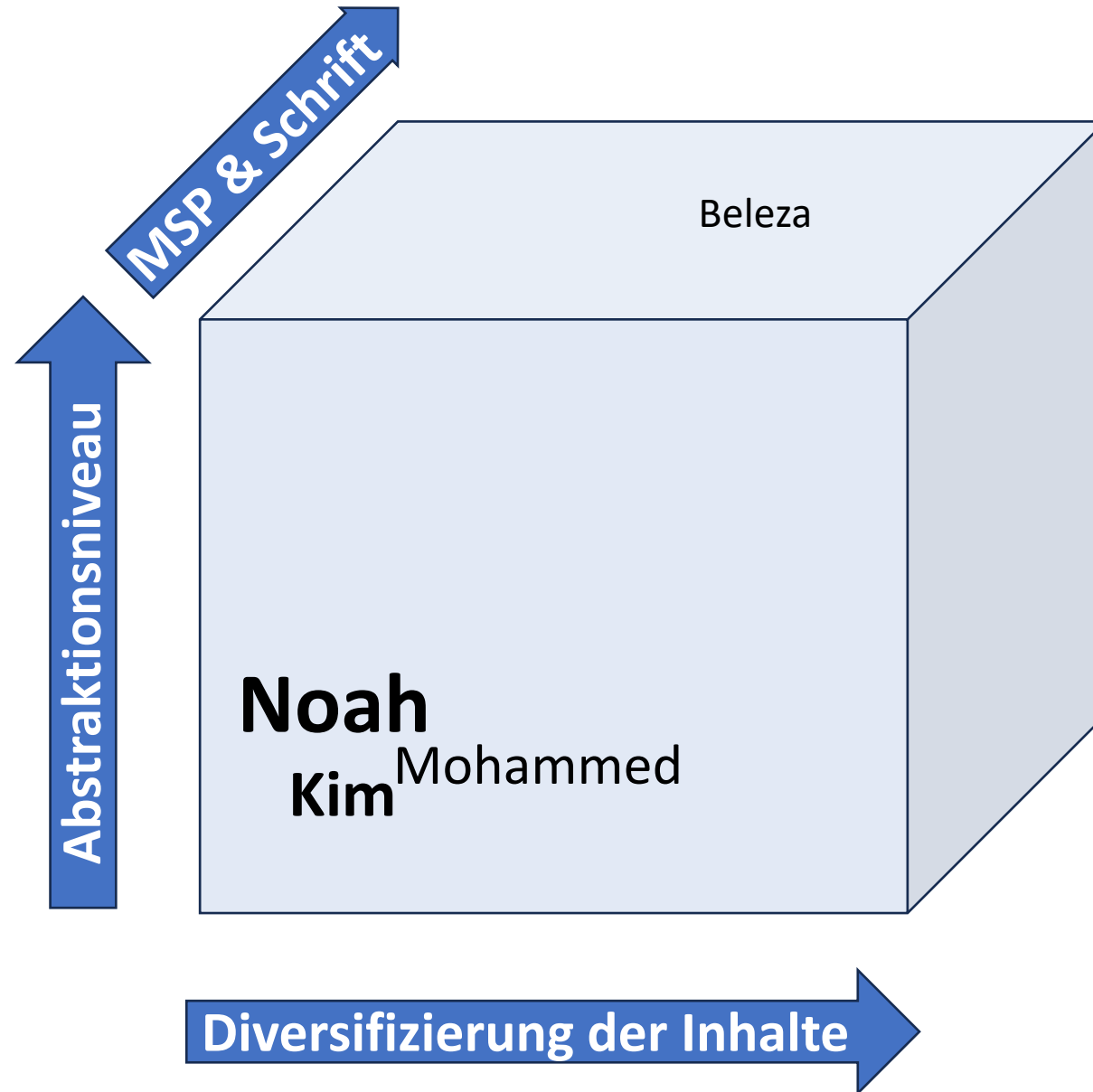
Schulische Bildung & Sprachen



Ausbaubereiche über versch. Sprachen und ggfs. Schriften

- (Fach-)Wortschatz/-Verbindungen und fachliche Wendungen
- Nebensatzverbinder, logische Konnektoren
- Grammatischer Ausbau mit V1-Konditionalsätzen
- Pragmatischer Ausbau mit Argumentationsfähigkeit, **Register**
- Distanzierungsfähigkeit
Objektivierung, **Ironie**, **Sarkasmus**
- Komplexe Narrationen / Erzählperspektiven
- Metasprachliche Reflexionsfähigkeit

Bildung = Ausbau von Sprachen und Varietäten



Grobe Einordnung der fiktiven Referenz-Kinder in den Würfel zum Sprachenausbau



Was meint der Begriff „Durchgängige Sprachbildung“?

„Für Bildungserfolg entscheidend ist, dass die Kinder in der Schule lernen, auf die Unterschiede zwischen alltäglicher Sprache und Bildungssprache zu achten und diese Unterschiede auch aktiv einzusetzen in ihrem Sprachverhalten, aber auch in ihrem Sprachverstehen. Durchgängige Sprachbildung ist ein Konzept, das Kindern dazu verhelfen will, die Unterschiede zwischen Alltagssprache, dem alltäglichen Kommunizieren und dem, was bildungssprachlich verlangt ist, beherrschen zu lernen.“

(Lange, I. & I. Gogolin (2010): Durchgängige Sprachbildung: Eine Handreichung. FörMig Material 2. Waxmann. S. 14)

Eichhörnchen-Test

Eichhörnchen

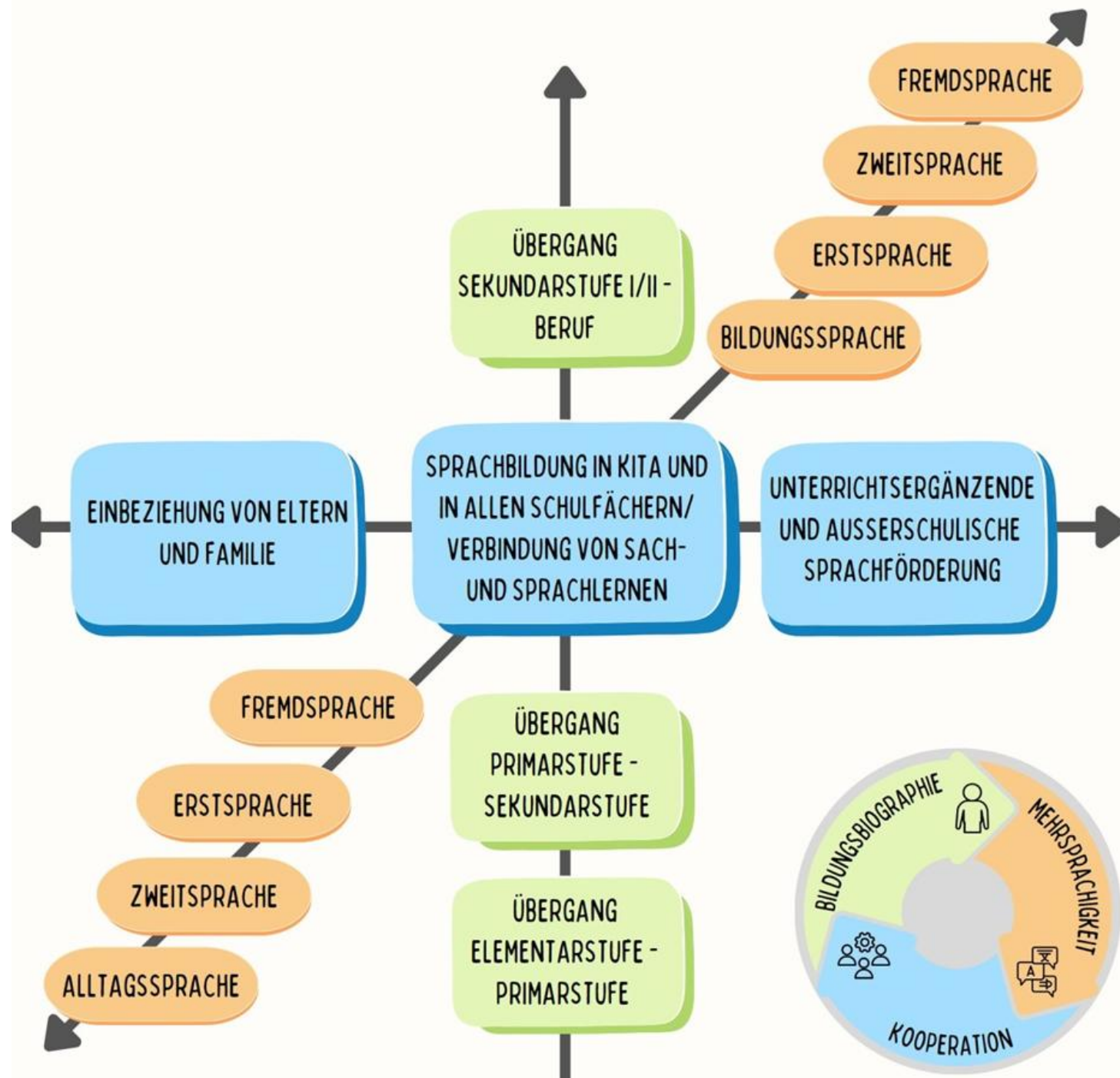
Aufgabe: Der Text wird euch erst vorgelesen. Dann lest ihr ihn gemeinsam laut. Entscheide dann, wie der letzte Satz am besten weitergehen könnte. Kreuze die Möglichkeit an, die du am besten findest.



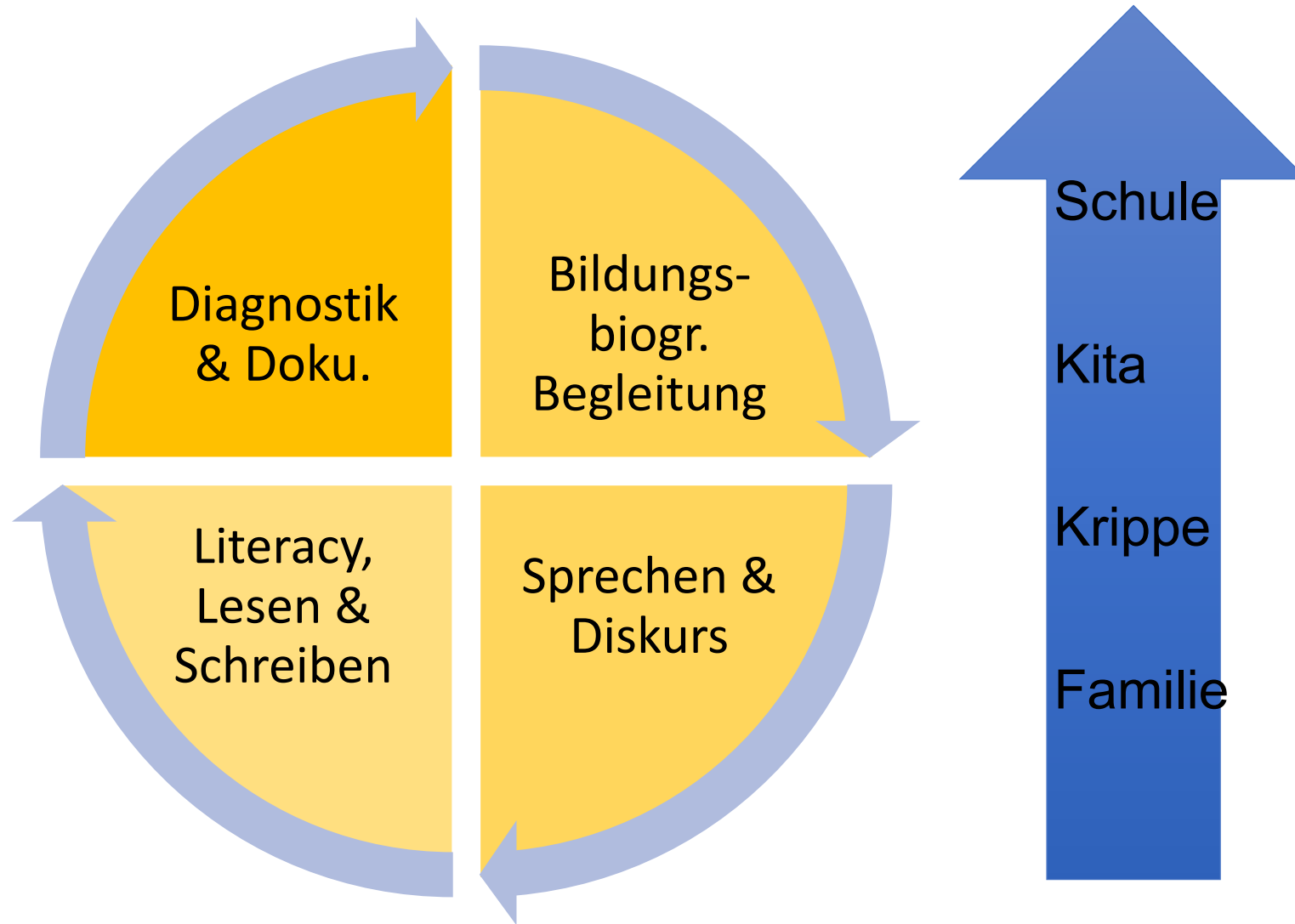
In meinem Garten leben zwei Eichhörnchen. Ich habe sie Mia und Anton genannt. Ich kann sie jeden Tag von meinem Wohnzimmer aus beobachten. Sie springen munter von Ast zu Ast, denn...

- ☐ die Eichhörnchen sind gute Kletterer.
- ☐ das Eichhörnchen ist ein guter Kletterer.
- ☐ Eichhörnchen sind gute Kletterer.
- ☐ ein Eichhörnchen ist ein guter Kletterer.

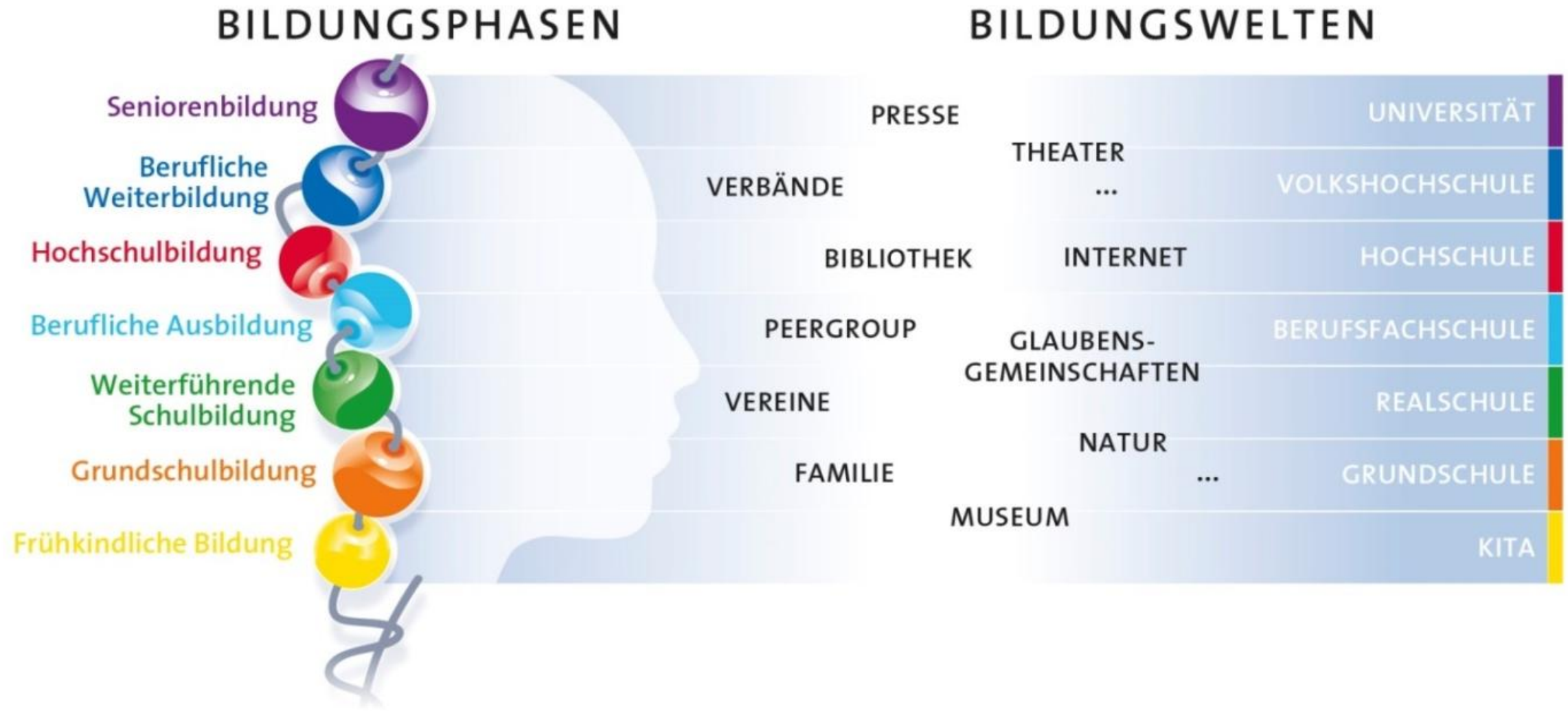
4. Wen betrifft das?



Komponenten der Sprachbildung



Durchgängigkeit



5. Wie setzen wir das um?



Lebensphasenübergreifende Abstimmung der Angebote

Einheitlich abgestimmte Diagnostik- und
Kompetenzerfassungsinstrumente

Professionalisierung der Fachkräfte

Institutionen- und Professionen-übergreifende
Vernetzung

Dauerhafte Kooperationsstrukturen

Institutionenübergreifende Zusammenarbeit

Die Einrichtungen arbeiten auf allen Hierarchieebenen zusammen.

Amt für Kinder,
Jugend u. Familie

Amt für städtische
Kindertages-
einrichtungen

Amt für Schule
und Bildung

Amt für Soziales
und Senioren

Amt für
Migration und
Integration

Stadtbibliothek

Volkshochschule
Freiburg

Staatliches
Schulamt Freiburg

Hochschulen

Arbeitsagentur
Freiburg

Kammern

freie Träger

Koordination Durchgängige Sprachbildung in Freiburg

durchgängig, nachhaltig, alltagsintegriert, partizipativ, strukturell verankert, sozialräumlich vernetzt

Fachberatung/ Sprachfachkraft

- Institutionenübergreifend
- In den Institutionen
(analog Sprach-Kitas)



Qualifizierungen

Aufeinander abgestimmte spezifische Module:

- Teamqualifizierung
- Institutionen-/Professionenübergreifend
- Freiburger Forschungsräume
- Schulkindbetreuung
- Rucksack
- u.a.



Kooperationsverbünde

Analog Modellverbünde:
Verständigung auf abgestimmte Konzepte,
Verfahren und Instrumente



Angebote

Die Sprachbildungs-Angebote in Freiburg
dienen den Zielen des Konzeptes. Sie werden
gefördert, wenn sie diesen Kriterien gerecht
werden.



Qualitätssicherung / Wissenschaftliche Begleitung

- Konzept ist eingebettet in die kommunale Gesamtstrategie
- Zielesystematik ist entwickelt unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen wie Bildungs- und Orientierungsplan und die Förderrichtlinien der Stadt
- Controlling sorgt für die Überprüfung der Wirkungen
- Wissenschaftliche Beratung durch die Pädagogische Hochschule Freiburg

Top Down
Bottom Up



Ansätze für den Sprachenausbau

Didaktische „Hebel“:

- Sprachsensibler Fachunterricht / sprachensible Nachmittagsgestaltung / AGs / Vereinsleben
- Fachliche Wendungen / Textprozeduren / Textroutinen explizieren und visualisieren
- Sprechanteil der SuS erhöhen / dialogisches Lernen
- Mehrsprachigkeitsorientierte Ansätze mit Literacy-Orientierung
- Einbezug digitaler Medien zur spezifischen Sprachförderung

Was genau ist meine Aufgabe?

Unsere Aufgaben

1. Motivieren Sie sich selbst dazu, dem Kind gegenüber eine positive Erwartungshaltung zu erzeugen: Wo liegen Ressourcen?
2. Schenken Sie dem Kind eine ausreichende, also große Menge an gutem sprachlichen Input
3. Zeigen Sie ein authentisches Interesse an den Kindern/Jugendlichen und ihrer Biographie für einen gelingenden Bindungsaufbau
4. Setzen Sie sich mit den sprachlichen Anforderungen Ihrer alltäglichen Aufgaben auseinander und nehmen Sie die Rolle des Sprachvorbilds bewusst an
5. Reflektieren Sie Ihre Wortwahl und Ihre Interaktionsroutinen

Unsere Aufgaben

6. Stellen Sie sicher, dass das Kind jederzeit nachfragen kann, wenn er/sie etwas nicht versteht. Dies gilt besonders auch für Gruppenaktivitäten. Die größte Aufmerksamkeit bekommt der Fragende!
7. Überlegen Sie sich vorab: Welche Wörter und Formulierungen sind für unsere Aktivität relevant? Kann ich diese auch visualisieren? Wortkarten entwickeln? Brücken zwischen Alltags- und Bildungssprache bauen?
8. Gibt es auch Situationen, die für die Literacy-Förderung genutzt werden können? Also Hinführung und Unterstützung zum Schreiben? Unterstützung und Ausbau der Lesepraxis?
9. Schenken Sie sich und anderen vor allem: Zeit für ein gutes Miteinander

Und warum ist das alles wichtig?

„Kinder bis zum Alter von sieben Jahren geben sich selbst die Schuld, wenn sie das zu ihnen Gesagte nicht verstehen, anstatt in Erwägung zu ziehen, dass das zu ihnen Gesagte nicht adäquat formuliert sein könnte. Selbst Zehn- bis Elfjährige bitten nicht um mehr Information, wenn sie etwas nicht verstehen. Wissenschaftler haben versucht, Kinder so zu unterstützen, dass sie effektivere Kommunikationsteilnehmer sind. Sie haben aber herausgefunden, dass ein entsprechendes Training nur bei Kindern von mind. acht Jahren wirkt.“

(Lynn Cameron, 2008, Teaching Languages to young Learners. Übersetzung PG)

Was wir alles geklärt haben...

1. Was ist das Problem beim Sprachlernen?
Sprache lernt man nur im authentischen Gebrauch und über kontinuierlichen Sprachausbau
2. Warum ist das Konzept der Sprachförderung nicht ausreichend?
Additive vs. alltagsintegrierte vs. fachbezogene Verfahren sind aufeinander abzustimmen
3. Wie können wir der Herausforderung Sprachlichkeit begegnen?
Durch das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung
4. Wen betrifft das?
Alle Bildungsakteure, Bildungsinstitutionen und die Kommune gleichermaßen
5. Wie setzen wir das um?
Mit klaren Zielsetzungen, Qualifizierungsmaßnahmen, Best Practice-Modellen und einem Commitment für die Gestaltung gelingender Kommunikationssituationen

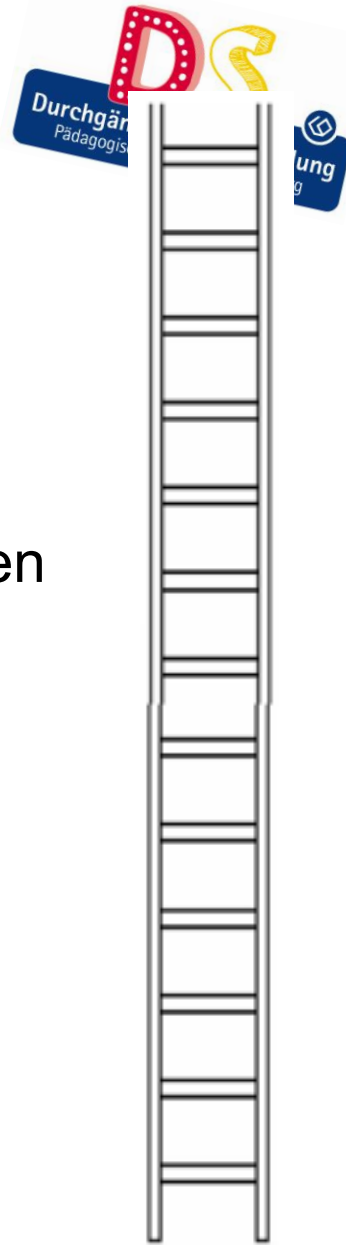
Jetzt sind Sie dran...

Konkretisierungen für die Themeninsel

Sprachausbau pädagogisch vorplanen – wie?

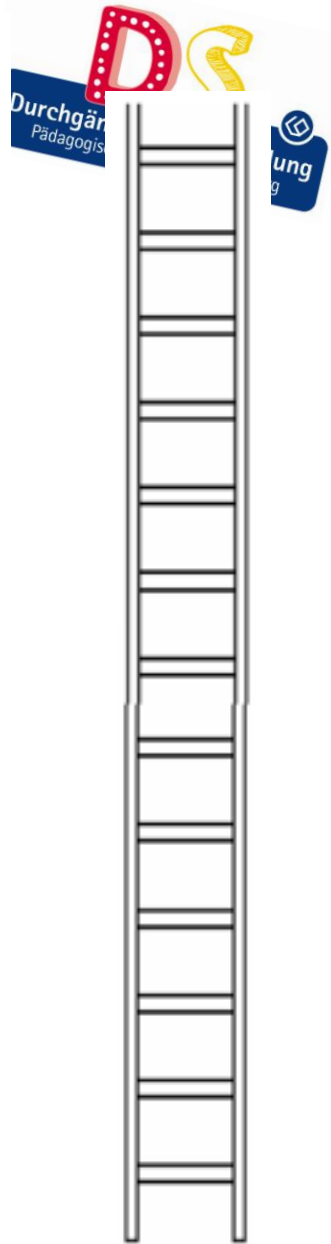
Scaffolding mit der Leiter bedeutet

- ✓ Fachlich: von der konkreten Anschauung zur abstrahierten Distanz führen
- ✓ Sprachlich: von alltagssprachlicher Mündlichkeit hin zur bildungssprachlichen und fachsprachlichen Varietät
- ✓ im medial Mündlichen wie Schriftlichen (in der Kita: Bücherwelt eröffnen)
- ✓ in Rezeption wie Produktion
- ✓ eine Verbindung von fachlichem und sprachlichem Lernen in Form einer synergetischen Aufwärtsbewegung zu schaffen
- ✓ Differenzierungsmöglichkeiten auf jeder Sprosse der Leiter (wer kann welchen Schritt mit Hilfe oder schon alleine bewältigen)



Analyseschema nach Somani & Mobbs 1997 (aus Naldic News 13, November 1997)

Dieses Thema umfasst diese Aktivitäten, welche diese Sprachhandlung in dieser sprachlichen Struktur verlangen unter Verwendung dieses Wortschatzes



Thema	↔ Aktivitäten ↔	Sprach- handlungen	↔ Sprachliche Strukturen ↔	Wortschatz
Der Regenwurm und sein Aussehen Respektvoller Umgang mit einem Lebewesen Anknüpfen an das Vorwissen der Kinder über den Regenwurm Aussehen des Regenwurmes auf Alltagebene Benennung der Körperteile des Regenwurmes auf fachsprachlicher Ebene	Konkrete Sinnerfahrung durch Beobachten und Anfassen des Regenwurmes Kindzentrierter Zugang durch spielerischen und aktiven Einstieg, Einbinden des Vorwissens, mündlicher Austausch im Plenum und mit Partner Die Erlebnisschritte starten beim konkreten Tier hin zu einem abstrahierten Sprechen	Beschreiben Erzählen Austauschen Fragen klären Erklären Definieren Ergebnisse vortragen	„Der Regenwurm ist, kann, hat, hat keine, lebt, etc...“ „Ich habe beobachtet, dass...“ „Nummer X heißt...“ „Das ist X, weil...“ <i>Beispiel aus dem MA-Seminar Sprachbildung „Der Regenwurm“, aufgeschlüsselt von M. Bick; Auszug</i>	Der/ ein Regenwurm kriechen, kringeln, verstecken, sich fortbewegen, saugen, ausscheiden Segmente, Borsten, Mundöffnung, Gürtel, After, Geschlechtsorgan, Schleim, Kot, Glieder, Ringe spitz, rund, dick, dünn, lang, kurz

Chunks/ Sprach„brocken“²³

- Das bin ich.
- Das ist mein Bild.
- Das dreht sich.

Handlungsverben

- drehen
- umdrehen
- loslassen

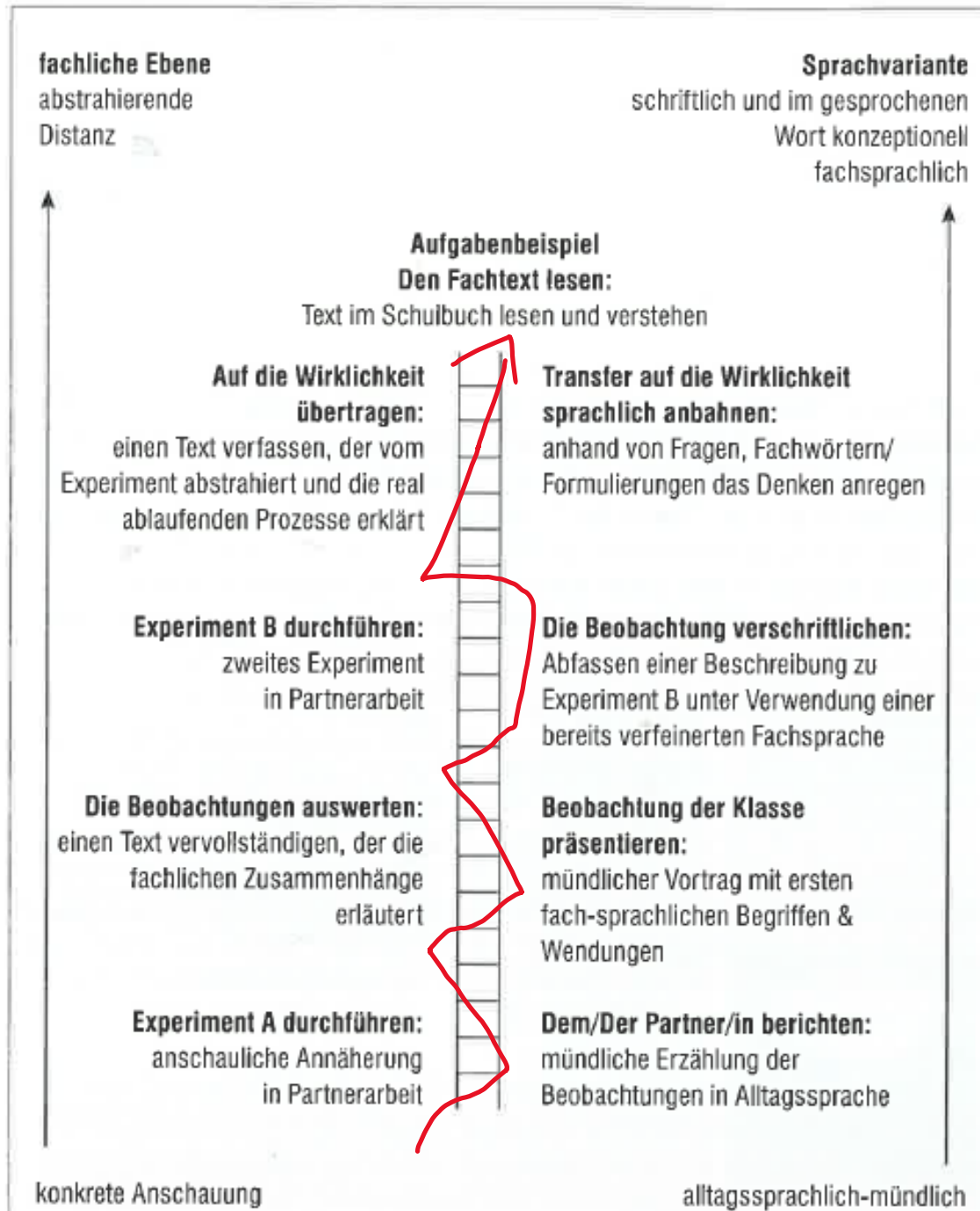
Schlüsselbegriffe

- das Bild
- das Drehbild
- der Vogel
- der Käfig
- der Fisch
- das Aquarium
- die Biene
- die Blume
- der Rahmen
- schnell

Benötigte Materialien

- Vorlage: Pappscheibe mit Hans-Hase-Abbildungen
- runde Pappscheiben
- einfache Gummibänder, zwei pro Pappscheibe
- Locher
- Buntstifte

Scaffolding mit der Leiter



Kniffka, Gabriele & Birgit Neuer (2017): Sprachliche Anforderungen in der Schule. In: Günther, H. et al. (Hrsg.). Basiswissen Lehrerbildung: DaZ unterrichten. Hannover: Friedrich Verlag, S. 37-49. S. 46